

Info Gemeinde Mettauertal

**Lieblingsrezepte
aus dem Mettauertal**



Lieblingsrezepte



3 EDITORIAL

4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderates
WhatsApp News

7 WETTBEWERB

9 BLAULICHT

10 GRATULATIONEN

11 SCHULE

13 VEREINE

Fraueträff Mettauertal
Frauenturnverein Etzgen
Holzköhlerei
Musikgesellschaft Wil
Schützengesellschaft Wil
Pro Senectute
Adventsfenster Etzgen
Verein Walking Mettauertal/Gansingen
Natur- und Vogelschutzverein Wil
Musikschule Region Laufenburg
Dorfweihnacht Hottwil

22 AGENDA



INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 35

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal
1'150 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion
Svenja Erdin, Priska Meyer, Peter Weber

Vorstufe und Druck
Effingermedien AG, 5200 Brugg

Redaktionsschluss Ausgabe 36
29. März 2019

Voraussichtliches Erscheinungsdatum
26. April 2019



Wieder ist ein Jahr Geschichte. Ein neues liegt weitgehend unberührt vor uns. Der Zeit der Jahreswende liegt ein besonderer Zauber inne. Der Moment zum Nachdenken über Vergangenes, was verarbeitet ist, kann losgelassen werden. Planen für Zukünftiges, Ziele und neue Ufer vorantreiben, Motivieren zum Handeln. Und nicht vergessen im Hier und Jetzt achtsam zu leben! Nichts scheint uns – nicht nur zur Jahreswende – schwieriger zu sein als das.

Wenn das Wörtchen «wenn» nicht wär ... Das kennen wir alle. Im Rückblick auf das vergangene Jahr und bei der Vorschau auf das neue Jahr wird immer wieder das Wort «wenn» gebraucht. Was wäre doch alles anders, wenn ... Wie schön wäre es doch, wenn ... (es gäbe noch viele Wenn mehr). Das Träumen vom Wenn ist ein Hindernis, sich der Wirklichkeit zu stellen. Wir sind berufen, in der Welt zu leben, wie sie nun einmal existiert, ohne Wenn und Aber. Das fällt uns manchmal schwer. Die Flucht ins Wenn ist eine grosse Versuchung. Recht versteckt ist das Wenn in einer anderen Weise. Kaum wahrgenommen, nicht weniger zerstörerisch. Wir beschäftigen uns mit der Situation, die eingetroffen wäre, wenn ... Statt dankbar zu sein für das, was uns gelungen ist und geschenkt wurde, bleiben wir bei der Situation hängen, die das Gelingen und das Geschenk nicht kennt. Wir bleiben sitzen. Wir verpassen die Chancen.

Achten wir auf das Wörtchen «wenn». Es lohnt sich. Und wenn wir es brauchen, ist fast immer eine Umkehr fällig: hinein ins Leben. Das Leben ist mehr, als wir oft meinen. Gott sei Dank – ohne Wenn und Aber.

Jack London sagte: «Wenn es dir möglich ist, mit nur einer kleinen Freude die Liebe in der Welt zu bereichern, dann hast du nicht umsonst gelebt.»

Ein gelungenes 2019 wünsche ich Ihnen von Herzen, ohne Wenn und Aber.

*Elisabeth Keller
Gemeinderätin*





Mitteilungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat will aktiv, offen und umfassend über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderates und der Verwaltung orientieren.

Ressortverteilung im Gemeinderat

Mit dem Rücktritt per 31. Dezember 2018 von Matthias Keller sowie der Ersatzwahl von Pascal Kläusler hat der Gemeinderat über die neue Ressortverteilung beschlossen.

Pascal Kläusler hat die Ressorts von Matthias Keller übernommen. Es sind dies:

- Feuerwehr
- Verteidigung
- Wasser
- Abwasser
- Energie

Die anderen Gemeinderäte behalten ihre Ressorts unverändert.

Rücktritt aus der Schulpflege

Markus Gunzenhauser hat aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt aus der Schulpflege erklärt. Die Demission wurde bereits durch die Gemeindeabteilung des Kantons Aargau zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt sehr und dankt Markus Gunzenhauser für den grossen geleisteten Einsatz. Die Ersatzwahlen finden voraussichtlich am 19. Mai 2019 statt.

Feuerwehrkommission

Der bisherige langjährige Aktuar Christoph Zumsteg, Etzgen, ist per Ende 2018 als Aktuar der Feuerwehrkommission zurückgetreten.

Der Gemeinderat hat als Ersatz Nadja Fasler, Gansingen, als neue Aktuarin und Mitglied der Feuer-

wehrkommission gewählt. Nadja Fasler ist aktives Mitglied der Feuerwehr Mettauertal-Gansingen.

Mini Schwiiz – Dini Schwiiz

Bei «Mini Schwiiz – Dini Schwiiz» im Fernsehen SRF gehen fünf Schweizerinnen und Schweizer auf eine Tour durch ihre Region. Jeder von ihnen präsentiert an einem Tag der Woche seinen Heimatort von einer persönlichen Seite – mit dem Ziel, am meisten zu punkten.

In der Woche vom 6. bis 10. Mai 2019 wird die Gemeinde Mettauertal durch Gerhard Keller, Hottwil, als Kandidat vertreten sein.

Seniorenreise 2018

Auch dieses Jahr lud der Gemeinderat Mettauertal wiederum alle über 65-jährigen zu einem Ausflug in eher unbekanntes Gefilde ein.

Bei denkbar schönem Wetter machten sich 150 frohgelaunte Pensionäre mit drei Cars auf zum ersten Halt für Kaffee und Gipfeli in einem Restaurant in Oensingen. Für eine so grosse Reisegruppe ist es für die Organisatoren immer wieder eine Herkulesaufgabe, Restaurants zu finden.

Durch die wunderschöne Jura-Landschaft wurde die Reise mit Ziel Les Brenets fortgesetzt. Der Lac de Brenets ist die Grenze zwischen der Schweiz und Frankreich und lädt im Sommer zum Baden, Fischen und Kanufahren ein. Im Winter, wenn der Doubs gefriert, befindet sich hier eine der grössten natürlichen Eislaufbahnen Europas.

Nach einem gemütlichen Mittagessen im Restaurant «Les Rives du Doubs» mit Salat, Speckwürfel und Croûtons, gefolgt von Beinschinken in Pinot Noir Sauce und Rösti, abgerundet durch eine ausgezeichnete Crème Caramel, ging die Gruppe an Bord von zwei Schiffen. Der Zauberfluss Doubs liegt in romantischer Naturlandschaft und endet beim Saut-du-Doubs. Am Fussweg zum Doubsfall befindet sich der höchste Wasserfall des Massif Jurassien. Dort waren Fotos aufgehängt, auf denen ein wild sprudelnder Wasserfall zu sehen war. Der Wasserfall jedoch lechzt nach Wasser. Seit Jahren fehlt es am Zufluss flüssiger Nahrung und hier ist nur noch eine (allerdings imposante) Steinwüste. Da der Fluss gestaut ist, gibt es noch genügend Wasser für die Schifffahrt. Ersichtlich war aber auch hier, dass der Wasserspiegel in den letzten Jahren um mehr als 5 m gesunken war.

Im gemütlichen Trott ging es anschliessend zurück zu den Cars, wo nach einem Drink die Heimfahrt wieder «angetreten» wurde.

Wir hatten Glück: kurz nach unserer Reise wurde der Schiffsverkehr mangels Wasser eingestellt!

Säumigenliste

Die Liste säumiger Prämienzahler wurde per 1. Juli 2014 im Kanton Aargau eingeführt.

Warum eine Liste mit säumigen Prämienzahlern?

Die Liste säumiger Prämienzahler (Krankenkasse) verfolgt das Ziel, die Anzahl säumiger Prämienzahler und Prämienzahlerinnen zu reduzieren und die Zahlungsmoral zu erhöhen. Durch diese Massnahmen sollen künftig weniger Verluſtscheine ausgestellt werden, um somit den finanziellen Aufwand des Kantons und der Gemeinden zu vermindern.

Aufnahme auf die Liste

Wenn eine versicherte Person aufgrund offener Krankenkassenprämien, Kostenbeteiligungen oder Verzugszinsen aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung betrieben wird, erhält die SVA als Durchführungsstelle eine Meldung vom Krankenversicherer. Die Durchführungsstelle prüft die Aufnahme und stellt der versicherten Person wie auch dem Schuldner ein Schreiben zu, in dem eine 30-tägige Nachfrist für die Zahlung der ausstehenden Beträge gesetzt und auf die Konsequenzen bei einer effektiven Aufnahme auf die Liste hingewiesen wird. Nach Ablauf dieser Frist wird die Aufnahme auf die Liste verfügt. Eine Kopie der Verfügung wird als In-

formation für die Aufnahme auf der Liste säumiger Prämienzahler dem Krankenversicherer zugestellt.

Nicht auf die Liste kommen:

- Bezüger und Bezügerinnen von Ergänzungsleistungen
- Bezüger und Bezügerinnen von Sozialhilfe
- Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

Folgen für Personen, die auf der Liste geführt werden

- Die Krankenversicherer schieben die Erstattung von ausstehenden Behandlungskosten auf.
- Der Leistungsaufschub endet erst, wenn alle Ausstände vollständig bezahlt sind.
- Ausgenommen vom Leistungsaufschub sind Notfallbehandlungen. Das heisst, Leistungserbringer wie Ärzte, Spitäler, Apotheken etc. können die Behandlung von Personen auf Notfallbehandlungen beschränken. Was als Notfall gilt, entscheidet jeweils der Leistungserbringer.

Wer hat Einblick in die Liste?

Zugang zur Liste haben die Aargauer Gemeinden für ihre Einwohnerinnen und Einwohner, die zugelassenen Leistungserbringer und die Durchführungsstelle.

Löschung von der Liste

Eine Löschung von der Liste säumiger Prämienzahler kann aus folgenden Gründen vorgenommen werden:

- Krankenversicherer meldet die vollständige Zahlung der ausstehenden Beträge
- Wegzug aus dem Kanton Aargau
- Versicherte/r bezieht neu Ergänzungsleistungen
- Versicherte/r bezieht neu Sozialhilfe

Folgen für die Gemeinde Mettauertal

In der Gemeinde Mettauertal stehen rund 30 Personen auf der Liste der säumigen Prämienzahler. Wird für diese Personen ein Verluſtschein ausgestellt, so hat die Gemeinde Mettauertal diese Kosten zu 85 % zu übernehmen und mit Steuergeldern zu finanzieren. Um dies zu vermeiden, wurden die meisten der Personen auf der Säumigenliste von der Verwaltung angeschrieben und/oder eingeladen. Dabei konnten in einzelnen Fällen Lösungen mit den Prämienzahlern und den Krankenkassen gefunden werden, was sehr erfreulich ist. Leider reagiert jedoch der grösste Teil der Säumigen nicht.

Bei Fragen zu dieser Thematik steht die Abt. Soziale Dienste, 062 867 21 68, soziale.dienste@mettauertal.ch, für Auskünfte zur Verfügung.



WhatsApp News



Ab sofort können wichtige Informationen der Gemeinde auch via WhatsApp empfangen werden.

Mit diesem elektronischen Feature der WhatsApp News können inskünftig wichtige Informationen der Gemeinde empfangen werden.

Kurzanleitung für WhatsApp-Meldungen der Gemeinde Mettauertal

Damit die entsprechenden Meldungen empfangen werden können, sind drei nachstehende Schritte auszuführen:



Auf dem Handy einen neuen Kontakt erstellen, z.B. unter dem Namen Gemeinde Mettauertal News, mit der Telefonnummer 076 515 46 55.



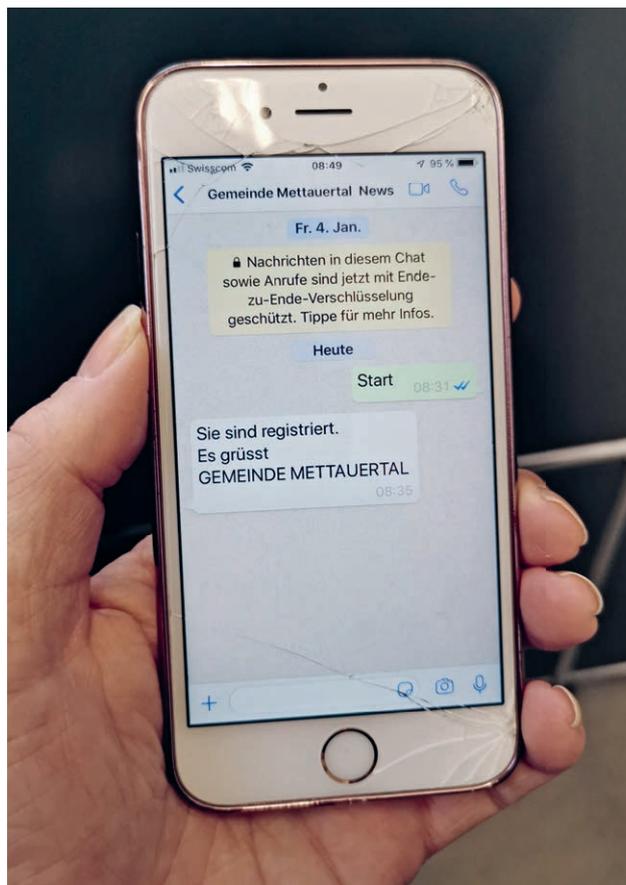
WhatsApp öffnen.



Nachricht mit dem Stichwort «Start» an den Kontakt Gemeinde Mettauertal News senden.

Mit diesem elektronischen Informationsdienst können nur Nachrichten empfangen, nicht aber gesendet werden. Die Natelnummer wird nicht weiterverwendet. Der Datenschutz ist jederzeit gewährleistet.

Wenn keine Meldungen mehr gewünscht werden, genügt eine Nachricht an den Kontakt Gemeinde Mettauertal News mit dem Stichwort «Stopp».



Die Push-Mitteilungen sind kostenlos. Eine Anmeldung ist ab 16 Jahren möglich.

Es werden keine Nachrichten verschickt, die nicht auch in anderer Art und Weise, z. B. Homepage, Printmedien, Anschlagkasten etc., veröffentlicht werden.



Wettbewerb

Anlässlich des diesjährigen Neujahrsapéros wurden Michèle und Ramon Keller sowie Simon Waldburger durch Gemeinderat Oliver Kalt geehrt.



Originalbild mit Ramon Keller (beruflicher Erfolg) sowie Michèle Keller und Simon Waldburger (sportliche Erfolge) sowie Gemeinderat Oliver Kalt (links).



Neun Veränderungen auf dem Bild sind zu finden und einzukreisen.



Ein Wettbewerb für alle. Ganz einfach:
Auf dem unteren Foto hat es gegenüber dem Originalbild oben neun Abweichungen, die es herauszufinden gilt.

- Abweichungen einkreisen
- Personalien ausfüllen
- Seite heraustrennen
- einsenden

Blatt einsenden bis spätestens am 31. März 2019 an Gemeinde Mettauertal, Redaktion IGM, Hauptstrasse 68, 5274 Mettau, oder beim Verwaltungszentrum in den Briefkasten werfen.

Weitere Exemplare können im Internet heruntergeladen und ausgedruckt oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Unter den korrekten Einsendungen werden fünf Gewinnerinnen und/oder Gewinner ausgelost. Als Preise winken Gewerbegutscheine.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte gut lesbar ausfüllen:

.....
Name

.....
Vorname

.....
Strasse, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

EINSENDESCHLUSS

Einsenden bis spätestens 31. März 2019 an:

Gemeinde Mettauertal
Redaktion IGM
Hauptstrasse 68
5274 Mettau

oder in den Briefkasten beim Verwaltungszentrum werfen.



Blaulicht

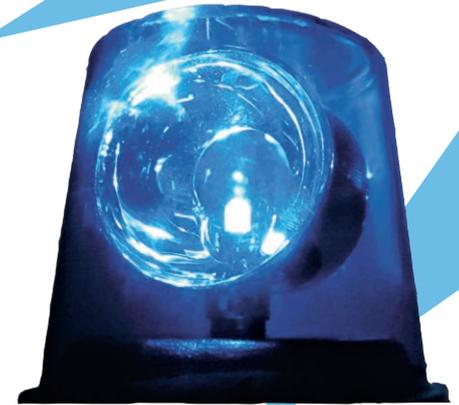
Wer trinkt, fährt nicht.

Immer wieder kommt es durch übermässigen Alkoholkonsum zu schwerwiegenden Verkehrsunfällen mit verletzten oder gar getöteten Personen. Bereits geringe Mengen Alkohol können die Fahrfähigkeit beeinträchtigen.

Alkohol beeinträchtigt die Fahrfähigkeit. Bereits ein Glas beeinflusst die Reaktionszeit und die Wahrnehmung. Dies kann zum Beispiel zu Selbstüberschätzung führen. Ab 0,25 mg/l verdoppelt sich das Risiko tödlicher Unfälle. Zudem sind Alkoholunfälle rund doppelt so schwerwiegend wie andere Unfälle.

Alkoholunfälle sind für rund ein Achtel aller schwer oder tödlich verletzten Strassenverkehrsoffer verantwortlich. Es sind mehrheitlich Selbstunfälle, die sich bei Nacht ereignen, speziell an Wochenenden. Insbesondere Männer, junge Erwachsene und Gewohnheitstrinker überschreiten das gesetzliche Limit von 0,25 Milligramm.

Rund ein Fünftel aller Ausweiszüge geht auf das Konto von Fahren in angetrunkenem Zustand. Seit 2014 gilt ein Alkoholverbot für Neulenkende.



Tipps der Regionalpolizei Oberes Fricktal

- Trinken Sie grundsätzlich keinen Alkohol, wenn Sie fahren.
- Wenn Sie Alkohol geniessen möchten: Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, Taxis und während den Festtagen auch den Heimfahrdienst von «Nez Rouge» (www.nezrouge.ch) oder bestimmen Sie eine Person, die auf Alkohol verzichtet.
- Kombinieren Sie Alkohol nicht mit Medikamenten oder Drogen.

Quelle: bfu.ch



Gratulationen

Geben lernt man, wie viele grosse Dinge, nur durch Übung. Dann aber wird es eine der grössten Lebensfreuden.

Carl Hilty

Geburtstage

80 JAHRE

Bernadette Zumsteg, Mettau, 4. Februar 1939
Mirta Müller, Oberhofen AG, 27. Februar 1939
Georg Keller, Hottwil, 2. März 1939
Elsbeth Hofmann, Etzgen, 1. April 1939
Liselotte Müller, Oberhofen AG, mit Aufenthalt im Pflegezentrum Sanavita, 15. April 1939
Adolfine Müller, Mettau, 20. April 1939

85 JAHRE

Priska Zumsteg, Wil AG, 25. Februar 1934
Elisabeth Hollinger, Wil AG, 27. Februar 1934
Reinhard Hollinger, Wil AG, 28. Februar 1934
Meinrad Zumsteg, Mettau, 9. März 1934
Wilhelm Thoma, Oberhofen AG, 14. März 1934
Viktor Hofmann, Etzgen, 26. März 1934
Ernst Bürgin, Etzgen, 21. April 1934

90 JAHRE UND ÄLTER

Josef Zumsteg, Wil AG, 24. März 1929

Hochzeiten

Nadine Schmidt und Andreas Meisterhans,
Oberhofen AG, 18. Oktober 2018
Martina und Reto Friedli,
Hottwil, 7. Dezember 2018

Geburten

Lilly, 20. Oktober 2018, Tochter von Anouschka und Reto Graf, Wil AG
Aurelia, 25. Oktober 2018, Tochter von Petra und Tobias Marbot, Hottwil
Rembrandt, 2. November 2018, Sohn von Barbara Waibel und Berenger Hugues Bayika Ongoundou, Mettau
Severin, 10. November 2018, Sohn von Jasmin Schmid und Cyrill Steinacher, Hottwil
Janik, 22. November 2018, Sohn von Jolanda und Lukas Vogel, Wil AG
Ramon, 23. Dezember 2018, Sohn von Carmen Oeschger und Kevin Petschke, Mettau
Moritz, 7. Januar 2019, Sohn von Sybille und Daniel Keller, Hottwil





Es war einmal

Schule damals und heute.

In den nächsten Jahren wird es wieder einige Veränderungen an den Schulen geben, denn der neue Aargauer Lehrplan wird umgesetzt.

Drei Generationen der Familie Kramer/Speiser berichten aus ihrer Schulzeit.

Erich Kramer besuchte die Schule in den 50er-Jahren, seine Tochter Chantal Speiser in den 80ern, und der Enkel Robin Speiser besucht aktuell die 6. Klasse. Sie erzählen von ihren Erlebnissen an der Schule Wil. Alle haben die komplette Primarschule in Wil AG besucht; Robin ist einer der Letzten, der nicht in Etzgen die Schule besucht hat.

Schulhaus und Klassengrössen

Beim kurzen Rundgang in der Schule wird schon klar, allein das Schulhaus hat sich sehr verändert. Zur Schulzeit von Erich Kramer stand die Turnhalle noch nicht, vom Anbau ganz zu schweigen. Einen Turnplatz gab es dort, wo auch jetzt der Sportplatz ist, aber rundum war es grün und dort grasten die Kühe. Im Schulhaus gab es zwei Klassenräume und einen Handarbeitsraum; das Dachgeschoss war noch nicht ausgebaut. Ein Lehrerzimmer gab es noch nicht. Wo heute bis zu 25 Kinder unterrichtet werden, waren es früher doppelt so viele, denn alle Kinder der 1. bis 5. Klasse wurden von nur einem Lehrer in einem Raum unterrichtet. Schon damals gab es viele Kinder in Wil AG. Allein der Jahrgang von Erich Kramer hatte 17 Kinder allein aus Wil AG, denn zu der Zeit hatten Etzgen, Mettau, Oberhofen AG und Hottwil alle noch eigene Schulhäuser. Bei Chantal Speiser waren es mit acht Kindern aus Wil AG eher wenig, und Robins Klasse zählt 18 Kinder. Aber hier sei nicht zu vergessen, dass die Schüler aus dem gesamten Mettauertal stammen.

Lehrer und ihre Strafen

Der Lehrermangel war in den 50er-Jahren besonders schlimm, und gerade die Landgemeinden hatten

Probleme, überhaupt Lehrer zu finden. Selbst wenn ein junger Lehrer gefunden wurde und zum Schulbeginn im Frühling (früher startete das Schuljahr im Frühling) startete, hiess das oft, dass er schon im Sommer in die Rekrutenschule eingezogen wurde, kam dann nochmals für ein paar Monate und musste wieder zum Militär. So kann sich Erich Kramer erinnern, dass es über Jahre ständigen Wechsel von Lehrern gab. Und man hatte keine Wahl und musste die Lehrer nehmen, die noch da waren. «Wenn die pensionierten Lehrer kamen, war es richtig alte Schule. Da hatte der Lehrer noch einen Stecken hinter dem Rücken, und demjenigen, der nicht still sass oder irgendwie störte, wurde auf die Hand geschlagen», erzählt Erich Kramer.

Chantal Speiser wurde auch nur von einem Lehrer und der Handarbeitslehrerin unterrichtet. Das sieht heute ganz anders aus. Robin hat gleich fünf Lehrer, denn neben seinem Klassenlehrer und dem Lehrer der Parallelklasse gibt es noch eine Lehrerin für Französisch, eine für Werken/Textiles Werken und den schulischen Heilpädagogen. Die Klassenassistenzen, welche den Lehrern beim Unterricht helfen, sind hier noch gar nicht mitgerechnet.

«Ich konnte gar nicht so viel Arrest absitzen, wie ich bekommen habe», erzählt Erich Kramer. Manchmal gab es auch mal eins auf «die Tätze». Arrest gab es zum Beispiel für zu viele Fehler im Diktat. Auch Chantal Speiser kann sich gut erinnern, dass Kinder am Mittwochnachmittag noch «nachhocken» mussten, aber sie selber war nie betroffen. Robin weiss nur, dass Kinder mal einen Text abschreiben müssen, wenn sie zu viel stören oder die Hausaufgaben oft vergessen.

Heimatkunde und Schiefertafel

Das Fach Realien hiess früher Heimatkunde, Mathematik war Rechnen. Schreiben, Zeichnen und Turnen waren weitere Fächer. Für die Mädchen, welche im Rock und mit wolligen Strümpfen zur Schule kamen,

gab es noch das Fach Handarbeiten; die Knaben, oft in kurzen Hosen und ebenfalls mit wolligen Socken bekleidet, hatten in dieser Zeit frei. Alle hatten Religion, waren doch auch alle in Wil AG katholisch. «Später wurden dann die Mädchen und Jungen getrennt unterrichtet. Die Mädchen lernten in der Handarbeit stricken und nähen, die Jungen hatten Werken», erinnert sich Chantal Speiser.

Wo Kinder früher auf Schiefertafeln schreiben lernten, liegen heute Laptops. Medien werden immer mehr mit in den Unterricht einbezogen, und das Fach Informatik steht auch bald auf dem Stundenplan.

Schul- und Skilager mit besonderen Erinnerungen

Die Schulreisen waren bei allen drei Generationen die schönsten Erlebnisse der ganzen Schulzeit. Ein Klassenlager von zwei Tagen hatten die Kinder vor 70 Jahren. Aber es war schön. Mit dem Zug ging es auf die Kleine Scheidegg ins Massnager. Vor 30 Jahren fuhr die Schule Wil jedes Jahr nach Litzirüti bei Arosa. Sechsmal war Chantal Speiser dabei und es war immer toll. Auch Robin kam das Lager im letzten Schuljahr in den Sinn, als nach dem schönsten Erlebnis der Schulzeit gefragt wurde. Es ging in ein schönes Haus nach Valbella mit kleinen Zimmern; kein Massnager. Ihm haben vor allem die tollen Ausflüge während der Woche gefallen.

Aber es gab auch Lager, die keine guten Erinnerungen mit sich brachten, denn Chantal Speiser erinnert sich gleich an den Veloausflug der Schule. «Wir sind mit dem Velo von Wil AG ins Tessin gefahren. Eine Woche lang. Das war nichts für mich», berichtet Chantal Speiser.

Heuferien und Schule am Samstag

Fünf Wochen Sommerferien, davon haben die Kinder früher wohl geträumt. Im Sommer gab es vielleicht mal Heuferien, aber nicht zum Ausschlafen oder Ausruhen; nein, zum Mithelfen auf den Feldern. «Es gab viel weniger Ferien als heute und samstags hatten wir auch Schule. Samstags aber war die Schule ganz anders. Da bin ich immer gerne gegangen, denn nach einer Stunde Unterricht las uns der Lehrer aus Büchern vor – und wir waren gespannt auf das nächste Kapitel am kommenden Samstag. Das war eine der schönen Erinnerungen an die Schulzeit», sagt Erich Kramer. Auch Chantal Speiser kann sich gut daran erinnern, jeden Samstag zur Schule gegangen zu sein. Das gibt es heute nicht mehr. Die Schüler haben aktuell am Mittwoch- und Freitagnachmittag und an den Wochenenden frei.



Schulpflege, Schulschlussfeier und Examenfeier

Die Schulpflege war und ist eher unsichtbar für die Schülerinnen und Schüler. Wozu die Schulpflege da ist, wusste als Kind niemand so richtig. Gesehen hat man sie auch kaum. In den 50er-Jahren war der Gemeindeammann auch gleichzeitig der Schulpflegepräsident. Und tatsächlich sah man ihn in der Schule, und zwar an der Examenfeier, was aber überhaupt nichts mit den Feierlichkeiten der jetzigen Schulschlussfeier zu tun hatte. Der Schulpflegepräsident besuchte zusammen mit dem Inspektor (Oberaufsicht der Schule; Pfarrer aus Frick) eine ganz normale Schulstunde in der Schule. Heutzutage gibt es zum Schuljahresende eine tolle Feier mit grossem Rahmenprogramm für alle Schüler, Lehrer und Eltern. Die Schulpflege ist zu einem kleinen Teil an den Feierlichkeiten beteiligt und kümmert sich zum Beispiel um die Verpflegung.

Schulchronik

Seit 1962/63 wird an der Primarschule in Wil AG eine Schulchronik geführt, in die auch heute noch die Schülerinnen und Schüler handschriftlich durch die Lehrer eingetragen werden; mit Geburtsdatum und Namen der Eltern.

Gesucht werden noch alte Fotos von vielen Jahrgängen. Es wäre toll, wenn das Buch vervollständigt werden könnte. Wenn Sie alte Klassenfotos, Fotos von der Schule oder von Lehrern haben oder eine interessante Geschichte zur Schule erzählen können, kontaktieren Sie doch bitte Katja Frey, 056 441 26 05 oder katja.frey@schulemettauertal.ch.

Katja Frey, Schulpflege



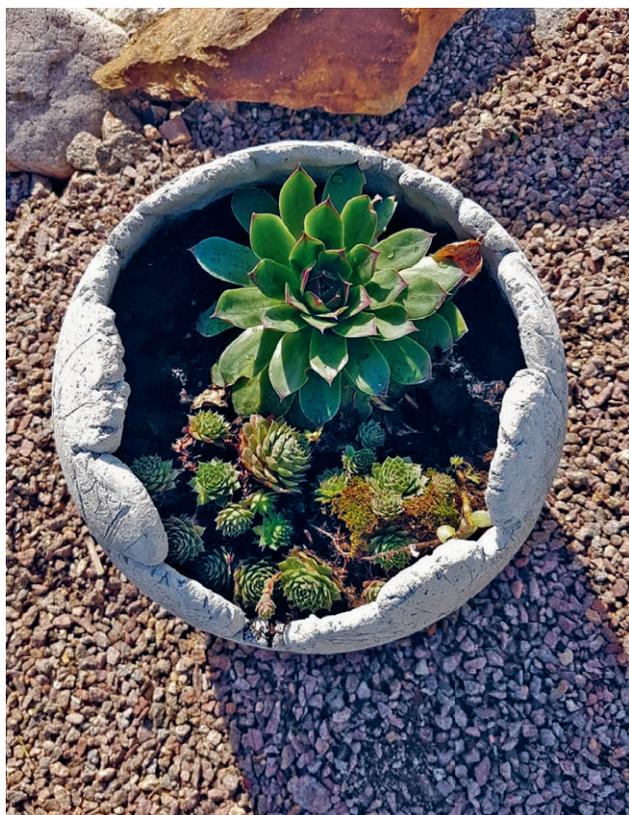
Fraueträff Mettauertal

**Kreativ – innovativ – einzigartig.
MUT steht am Anfang des Handelns, GLÜCK am Ende.**

Der Fraueträff im Mettauertal hat folgende Ziele: gemeinsam Spass haben, sich treffen, interessante Ausflüge unternehmen und spannende Führungen erleben, lehrreiche Vorträge hören. Vielleicht interessieren euch kulinarische Erlebnisse, Gesundheitsthemen und sportliche Aktivitäten. Auch kulturelle Veranstaltungen werden or-

ganisiert. Sucht ihr genau diese Abwechslungen in der Freizeit? Dann ist der Fraueträff Mettauertal der richtige Verein für euch. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 30.00, und die Vereinsmitglieder freuen sich, neue Teilnehmerinnen zu begrüßen.

Gerne teilt der Vorstand erneut mit, dass ein neues Mitglied für das Kreativteam gesucht wird. Ein Anruf oder eine Mail an Pia Ulrich, 079 306 35 86, pia.ulrich@adprime.ch, genügt, um mitzuwirken.



Rezeptbuch

Am 4. Februar wird das Rezeptbuch «Lieblingsgerichte aus dem Mettauertal» vorgestellt. Ein kulinarischer und geselliger Abend findet um 19:00 Uhr im Mehrzweckraum in Wil AG statt. 26 Frauen aus dem Mettauertal haben zum Inhalt beigetragen. Nicole Weber und Katja Frey vom Kreativteam haben die Rezepte zusammengefasst, zum Teil nachgekocht, fotografiert und das Buch gestaltet. Das Rezeptbuch des Fraueträffs Mettauertal kann ab dem 6. Februar im Treffpunkt Mettau oder bei der Bäckerei Weber in Wil AG für Fr. 15.00 gekauft werden.

Die neue Jahresplanung ist in Arbeit, und der Vorstand freut sich, am 8. März 2019 die Details bekanntzugeben. Die GV findet am 8. März 2019 statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, uns kennenzulernen. Der Vorstand steht für Fragen jederzeit bereit.

Wir hoffen, dass ihr alle wohlauf im neuen Jahr angekommen seid und freuen uns auf ein reges Mitwirken im Fraueträff Mettauertal.

Vorstand und Kreativteam

50 Jahr FTV Etzgen

Die Feste feiern, wie sie fallen

17 Frauen vom FTV Etzgen nahmen sich eine Auszeit von Festvorbereitungen und Weihnachtsstress und gönnten sich eine 4-tägige Flussreise auf der



Donau. Alle durften freudige Momente erleben und sich auch kulinarisch und musikalisch verwöhnen lassen.

Weihnachtsmärkte, Glühwein oder feine Leckereien in München, Wien oder Salzburg zu geniessen, war

ein Erlebnis für alle. Eine Reise, die wir im Herzen tragen und die uns manchmal noch zum Lachen bringt. So haben wir unser Jubiläum gefeiert, und die Krönung war das Galadiner zum Schluss der Reise. Es hat allen gefallen, und das war für mich als Organisatorin der schönste Dank! So jetzt freuen wir uns schon auf die nächste Reise.

Sandra Hauri



Holzköhlerei im Mettauertal – Vom Baum zur Kohle

Die Kohle, noch im zugedeckten Meiler, hält die Spannung bis zum Auspacken: Wie ist wohl die Ausbeute? An der Qualität wird es nicht mangeln, denn die Kohle ist aus bestem Buchenholz. Sicher ist, man darf auf ein erfolgreiches Köhlerprojekt zurückblicken.

Viele Besucher lockte es in diesen schönen Novembertagen auf den Mettauertal. Sie erlebten schöne



André Schraner und Doris Wicki sagen Danke.

Stunden am Meiler, in der Köhlerstube oder machten sich abends auf einen Rundgang und bewunderten die leuchtenden Kürbisse.

Dass Kohle und EM (Effektive Mikroorganismen) auch in Zukunft für uns lebenswichtig sind, davon sind nun alle Besucher, die den Vortrag von Ueli Rothenbühler gehört haben, überzeugt. Die Edelkastanie und Maroni sind inzwischen auch für das Mettauertal eine Bereicherung. Viele Helfer haben zu diesem kulturell wertvollen Anlass für die Region und das Köhlerhandwerk beigetragen; dafür sind wir dankbar. Ein Reinerlös aus diesem Anlass kann für künftige Projekte verwendet und ein Teilbetrag konnte dem Forstbetrieb übergeben werden.

Zur Erinnerung an diesen Anlass bleibt am Waldrand auf dem Mettauertal auch noch die grosse Sitzbank, auf der man sich ausruhen und Kräfte für neue Projekte sammeln kann.

André Schraner

Jahreskonzert Musikgesellschaft Wil

Am ersten Wochenende im November führte die Musikgesellschaft Wil unter einer neuen Führung ihr Jahreskonzert auf. Die Premiere für den neuen Dirigenten Ruedi Schenk begann mit dem Konzertmarsch «Bandology» prächtig. Das Aufgabestück «Faces of Proudness» vom kantonalen Musikfest vermochte nicht nur die Juroren in Laufenburg zu begeistern, sondern auch die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Wiler Turnhalle. Anschliessend konnte man mit «Swiss Anthem Rock» eine etwas rockigere Version des Schweizer Psalms von den Musikanten hören. Im ersten Teil wurden die Gäste mit dem temperamentvollen Stück «Amparito Roca» in die Pause verabschiedet.

Der zweite Teil begann mit einer witzigen Gesangseinlage durch den Moderator Christoph Egloff und den Dirigenten Ruedi Schenk. Die beiden trugen das Stück «Fernando» der bekannten schwedischen Popgruppe ABBA vor. Passend dazu begeisterten die Wiler Musikantinnen und Musikanten anschliessend die Gäste mit «ABBA Gold». Nach dem Medley folgte das Stück von Ruedis Probedirigat. Nicht nur von ihm waren die Vereinsmitglieder überzeugt, sondern auch vom Werk «Colorado». Mit «Gib Gas» kam ein Solostück für das grösste Instrument an die Reihe. Die drei Tubisten Erich Kramer, Walter Huber und Daniel Oeschger konnten mit dem melodiosen Solo ihr Können unter Beweis stellen. Natürlich wurde die mit grossem Applaus geforderte Zugabe dem Publikum nicht verwehrt. Nach «You'll be in my Heart», der Filmmusik aus Tarzan, gab es ein paar Danksagun-

gen durch den Präsidenten Walter Huber. Anschliessend wurden zwei Veteranen erwähnt. Zum einen ist dies Erich Kramer. Für seine 60-jährige Vereinstreue wurde er am kantonalen Musikfest in Laufenburg

zum CISM-Veteranen geehrt. Der Präsident dankte dem Jubilar für seine zahlreichen und wertvollen Dienste in all den Jahren im Verein mit Worten und einem Wein aus dem Wettinger und nicht Wiler Rebberg. Für Cornelia Kramer kam es zu einer besonderen Premiere. Sie ist die erste Frau der Wiler Musik, welche mit 25 Jahre Vereinstreue zur Veteranin geehrt wurde. Als letztes Stück des offiziellen Konzertprogramms kam das rassige «Hootenanny», von welchem auch eine Wiederholung gefordert und gespielt wurde. Als erste Zugabe folgte schliesslich die berühmte Polka «Böhmischer Traum», aber auch der Marsch «Make Way for Melody» konnte das Publikum nochmals begeistern.

Die Musikgesellschaft Wil freut sich, viele Zuhörerinnen und Zuhörer beim nächsten Auftritt begrüessen zu dürfen.

Gemeinsam mit dem Jodlerklub Laufenburg-Kaisten wird es am 5. Mai 2019 um 18:00 Uhr ein weiteres Highlight in der Mettaufer Kirche geben.

Jael Winkler



NÄCHSTES KONZERT DER MG WIL

Sonntag, 5. Mai 2019, um 18:00 Uhr
in der Kirche Mettau.

Mitwirkung: Jodlerklub Laufenburg-Kaisten

Schützengesellschaft Wil

Viktor Erdin gewinnt erneut die Jahresmeisterschaft.



Die Sieger v.l.n.r.: Gaby Staudacher, Rang 3, Viktor Erdin, Rang 1, Robert Keller, Sieger der kleinen Meisterschaft, Christian Kramer, Rang 2.

Die Schützenfamilie traf sich am Samstag, 20. Oktober 2018, zum Absenden im Restaurant Hirschen. Nach dem Nachtessen führte Schiessaktuarin Gaby Staudacher durch das Rangverlesen. Wieder zählten zur grossen Meisterschaft zehn Schiessen – zur kleinen fünf Schiessen. Zwölf Schützen schossen die grosse Meisterschaft – ein Rückgang von drei Schützen im Vergleich zur Saison 2017. Wiederum kämpften Viktor Erdin und Christian Kramer um den Pokal. 2017 gewann Viktor Erdin mit einer Differenz von 16,89 Punkten auf Christian Kramer. In dieser Saison verdrängte er Christian Kramer um 19,24 Punkte auf den zweiten Platz. Den dritten Platz erreichte Gaby Staudacher, gefolgt von Stefan Hilfiker und David Huber.



Die Schützenfamilie am Absenden 2018.

Die kleine Meisterschaft absolvierten fünfzehn Schützen. Hier konnte sich Robert Keller an die Spitze setzen. Rang 2 erreichte Lukas Weber, gefolgt von Bettina Jacquat auf Rang 3. Vorjahressiegerin Jasmin Jacquat erreichte den 4. Rang. Der Abend fand mit einem Quiz und Dartschiessen einen schönen Ausklang. Alle Ranglisten und Resultate sind auf www.sgwil.ch ersichtlich.

Die SG Wil freut sich auf eine spannende Schiesssaison 2019 und auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung am Feldschiessen (Hauptwochenende vom 24. bis 26. Mai 2019). Die SG Wil ist in diesem Jahr der durchführende Verein in der GSA Sparblig in Gansingen. Weitere Infos zum Feldschiessen folgen ebenfalls auf der Homepage.

Tanja Zumsteg

Angebote der Pro Senectute Aargau

Bewegt im Winter

Gerne kuscheln wir uns im Winter in eine warme Decke ein und geniessen Haus und Herd. Das tut gut, ist schön und erholsam. Körperliche und geistige Anregung, Sauerstoff tanken und die Kälte im Gesicht spüren, das fördert zusätzlich die Lebensfreude. Pro Senectute Aargau hat dafür verschiedene Angebote:

Winterwanderungen

Von Kaiseraugst nach Rheinfelden, von Wittnau nach Gipf-Oberfrick oder durch die Langen Erlen sind Touren, welche sich auch bei Schnee und Kälte gut erwandern lassen. Das Wanderleiterteam hat für jeden 2. Donnerstag eine attraktive Kurz- und Spazierwanderung in der näheren oder weiteren Umgebung geplant.

Fitness und Gymnastik

Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination, und dies alles mit Spass und guter Laune, werden jeweils am Mittwochnachmittag trainiert:

Turnhalle Etzgen, Mittwoch, 13:45 – 14:45 Uhr

Turnhalle Wil AG, Mittwoch, 14:00 – 15:00 Uhr

Bei einer kostenlosen Schnupperlektion können Frauen und Männer ab dem 60. Altersjahr kennenlernen.

Ferienwochen 2019

In froher Gesellschaft und unter kundiger Leitung eine neue Umgebung entdecken, Abwechslung vom Alltag erleben und den Hotelservice geniessen, das bieten die Ferienwochen:

23. bis 29. Juni 2019: Ferienwoche mit individueller Unterstützung und leichter Alltagspflege in der Lenk im Simmental.

Ferienwoche zum Ausspannen vom 24. bis 31. August 2019 in Adelboden.

Gemeinschaft bei einem feinen Essen pflegen

Kontakte pflegen, plaudern, gemeinsam lachen und

diskutieren, das alles am gedeckten Tisch bei einem feinen Essen, das bieten die einmal monatlich stattfindenden Mittagstische der Pro Senectute Aargau.

Mittagstisch Etzgen

Jeden 2. Dienstag im Monat um 11:30 Uhr im Restaurant Sonne. Im Anschluss an das Essen wird gespielt, gejasst oder bei einem Lotto ein schöner Preis gewonnen. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen, bitte melden Sie sich bis zum Vortag bei der Leiterin Rösli Zumsteg, 062 875 15 61, an.

Mittagstisch Wil AG und Hottwil

1. März 2019, Restaurant Bahnhof, Schwaderloch

5. April 2019, Restaurant Bären, Hottwil

3. Mai 2019, Restaurant Hirschen, Wil AG

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei einer der Mittagstischleiterinnen telefonisch bis zum Vortag an:

Brigitte Kramer, Wil AG, 062 875 18 08

Martha Friedli, Hottwil, 062 875 21 32

Barbara Keller, Hottwil, 062 875 11 64

Freiwilliges Engagement für Seniorinnen und Senioren

Haben Sie ein wenig freie Zeit, die Sie den älteren Menschen schenken möchten? Wir suchen bewegungsfreudige Frauen und Männer, welche sich zur Leiterin oder zum Leiter Wandern, Radsport, Fitness- und Gymnastik oder internationale Tänze ausbilden lassen und bereit sind, eine Gruppe zu leiten. Wir freuen uns über jeden Anruf!

Auskünfte

Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Widengasse 5, 5070 Frick, 062 871 37 14, www.ag.prosenectute.ch.

Eva Schütz

Adventsfenster Etzgen

In Etzgen durften im Dezember wiederum 24 wunderschöne und liebevoll gestaltete Adventsfenster bestaunt werden.

Allen, welche mitgeholfen haben, diesen schönen Brauch aufrechtzuerhalten und eine Nummer gestaltet haben, möchten wir herzlich danken. Ebenso möchten wir uns bei den vielen Besuchern anlässlich

der jeweiligen Eröffnung sowie auch bei jenen, welche die Fenster bei einem Abendspaziergang besichtigten, bedanken. Wir hoffen, auch im 2019 wieder auf eure Unterstützung zählen zu dürfen, um diese Tradition weiterführen zu können.

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr.

Nadine Kläusler und Corinne Zumsteg

Fotoshooting auf dem Walking Trail im Mettauertal

Für das Kundenmagazin «HELSANA Aktuell», Ausgabe 2018/Nr. 2, wurden Personen für ein Interview und Fotoshooting gesucht, welche regelmässig auf einem Helsana-Trail unterwegs sind. Diese Ausschreibung war passend für die vielen aktiven Walker und Walkerinnen, die regelmässig auf dem Trail im Mettauertal unterwegs sind, vom wöchentlichen Walkingtreff. Motiviert und überzeugt vom schönen Trail im Mettauertal, wurde die Bewerbung eingereicht. Das Motivationsschreiben spiegelte das Interesse und der Termin für das Fotoshooting und Interview kam zustande. Fotograf Gian Paul Lozza begleitete die Teilnehmer vom Walking-Treff am Dienstagabend. Im Kundenmagazin Nr.2 erschien eine schöne Fotoreportage, und mittels eines Interviews wurde die Aufforderung zum Besuch des schönen Trails im Mettauertal publiziert.



Auf insgesamt 45km Länge umfasst der Walking Trail vier spannende Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Anfänger wie auch sportliche Walker lernen auf dem «Helsana swiss running walking trail» die richtige Technik von Walking, Nordic Walking und Running kennen.

Alle Routen starten und enden beim Parkplatz Kirche Mettau.

Blaue Route «Mettau – Etzgen», 4,3 km

Mit 4,3km Länge die kürzeste und einfachste Strecke. Sie eignet sich gut für Anfänger und eilige Walker. Die Hinweistafeln geben Auskunft über die wichtigsten Regeln oder Trainingsmethoden.

Grüne Route «Mettau – Hottwil», 9 km

Sie führt vorbei an Obstanlagen auf einem Naturweg via Ebeländ bergwärts bis unterhalb des Laubbergs.

Grüne Route «Mettau – Laubberg – Gansingen», 13,1 km

Sie führt auf dem steil ansteigenden Stationenweg zum idyllischen Aussichtspunkt Laubberg auf 648 m.ü.M.

Weisse Route «Mettau – Hottwilerhorn – Galten», 23,8 km

Die Route für sportliche und geübte Walker führt um das ganze Mettauertal, mit möglichen Abkürzungen auf die grüne Route.

Auch eine Verbindungsroute zum Walking Trail Bözberg West besteht, was die beiden zum längsten Walking Trail der Schweiz macht.



Walking im Mettauertal

Neue Teilnehmende sind jederzeit willkommen.

Start in zwei Gruppen

FITNESS-Gruppe oder PLAUSCHMIT-Gruppe

Keine Anmeldung erforderlich. Kostenlos für alle.

Treff der Walker und Nordic Walker

Jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Treffpunkt beim Verwaltungszentrum, 5274 Mettau.

Die PLAUSCHMIT-Gruppe ist auch für Wiedereinsteiger geeignet.

Auskunft für Treffpunkt und Zeit bei Silvia Knecht, 079 412 64 67. Weitere Auskünfte/Anmeldungen bei Erika Essig, 079 788 39 80 oder unter www.nordicwalking-mettauertal.ch.

Erika Essig

Jahresrückblick Jubiläumsjahr 2018 NVV Wil und Umgebung

1. Arbeitstag am 10. März

Das Vereinsjahr startete mit einem Einsatz in der Natur. Der Wettergott meinte es mit den zehn Freiwilligen nicht besonders gut. Trotzdem machten sich die fleissigen Helfer an die Arbeit, die Ruderalfläche beim Schulhaus Wil weiter zu gestalten und verschiedene Arbeiten bei der Kiesgrube durchzuführen.

Exkursion

Am 3. Juni versammelten sich 43 Naturinteressierte aus dem ganzen Mettauertal auf dem Mettau-erberg, um einem interessanten Rundgang durch den Wald zu folgen. Auf dem Waldlehrpfad und beim Eisweiher konnte vieles über den Wald in Erfahrung gebracht werden. Als Geburtstagsge- schenk überreichte der Naturschutzverein Göch dem NVV Wil einen Vogelbeerbaum. Dieser schöne Sonntag wurde mit einem feinen Mittagessen vom Grill abgerundet.

Jubiläumsreise

Mit 38 Vereinsmitgliedern reiste der Natur- und Vogelschutzverein am 16. Juni mit dem Car nach Flaach, wo das grösste Auengebiet im Mittelland besucht wurde. Zwei kompetente Führer zeigten die Naturwerte sowie Beobachtungs- und Erlebnis- möglichkeiten in den Thurauen. Nach dem inter- essanten Erlebnispfad durch die intakte Auenland- schaft und dem köstlichen Mittagessen durften die Mitglieder noch eine gemütliche Schifffahrt geniessen. Vorbei an der Klosterinsel Rheinau und den Rebbergen ging die Fahrt weiter bis unter den tosenden Rheinfall. Es war ein erlebnisreicher und entspannender Tag.



NVV auf Vereinsreise.

Jubiläumsanlass am 15. September

Bei sommerlichen Temperaturen durfte der Präsi- dent Urs Leber 63 Personen bei der Steinkrebszucht in Mettau begrüßen. Mehrere Akteure zeigten den interessierten Besuchern auf dem Areal der Liegen- schaft von Ueli und Karin Irmiger die Vielfalt der Na- tur. Krebse sind sehr gute Zeigetiere und Indikatoren für gesunde Gewässer. Seien wir stolz auf diese Rarität von nationaler Bedeutung in der Gemeinde Mettau- ertal und tragen unserem Wasser Sorge und Auf- merksamkeit für die Zukunft unserer Nachkommen!

2. Arbeitstag am 10. November

Das Vereinsjahr endete mit der Nistkastenreinigung vom 10. November. Wobei fast alle Nisthilfen der Umgebung herausgeputzt wurden. 23 Helferinnen und Helfer packten fleissig mit an, und so konnten bei dem dreistündigen Arbeitseinsatz fast 250 Nist- hilfen gereinigt werden.

DANKE

Der Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umge- bung bedankt sich bei allen Helferinnen und Hel- fern, die das Jahr durch kräftig mit angepackt ha- ben. Vielen Dank auch an alle Vereinsmitglieder und Spender für ihre Unterstützung.

Natürlich werden auch im 2019 wieder Exkursionen und Einsätze auf dem Programm stehen:

- 16. März, 09:00 Uhr, Arbeitstag mit Mittagessen
- 26. Mai, 07:00 Uhr, Ornithologische und botani- sche Exkursion in Wil AG mit Kurt Amsler
- 21. Juni, ab 19:00 Uhr, Fledermaus-Liveübertra- gung bei der Kapelle Wil, mit Festwirtschaft.

Chantal Speiser



Die Helfer der Nistkastenreinigung.

Musikschule Region Laufenburg

Die MSRL informiert über Angebote und kommende Veranstaltungen.

Neu es Angebot: Sing mit im Kinderchor!

Ende Januar startet der Chor für singfreudige Kinder der 1. bis 6. Klasse unter der Leitung von Christine Böhler. Die Kinder werden auf spielerische Art und Weise an das Singen herangeführt. Im wertvollen Gruppenerlebnis werden Stimmbildung trainiert, verschiedene Rhythmen auf diversen Instrumenten geklopft und Body-Perkussion eingebaut. Es werden Grundkenntnisse des Singens erlernt wie: genaues Hinhören, aufeinander hören und Tonhöhen treffen. Im Vordergrund steht jedoch die Freude am Singen. Jeweils am Montag von 17:30 bis 18:15 Uhr finden im Schulhaus Kaisten die Proben statt.

Instrumentenvorstellung

Die Instrumentenvorstellung findet am Samstag, 16. März 2019, von 09:00 bis 12:00 Uhr im Schulhaus Blauen in Laufenburg statt.

Die Musikschule Region Laufenburg lädt alle interessierten Kinder mit deren Eltern, aber auch alle musizierfreudigen Jugendlichen und Erwachsenen zur Instrumentenvorstellung ein. Die Instrumentallehrpersonen geben Kostproben ihres Könnens, und es besteht die Möglichkeit, die Instrumente selber auszuprobieren sowie sich mit den Lehrpersonen, dem Schulleiter und Vorstandsmitgliedern zu unterhalten und Fragen zu stellen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich in der Wahl des geeigneten Instruments von uns beraten.

Montag bis Freitag, 18. bis 22. März 2019, ganze Region, Woche der offenen Tür

Die Türen der MSRL sind geöffnet! Jedermann ist freundlich eingeladen, unverbindlich in die Unterrichtsstunden «hineinzuschnuppern». Kommen Sie vorbei und erleben Sie, wie eine Unterrichtsstunde abläuft. Details Anfang Februar unter www.msrl.ch.

Weitere Infos rund um die Musikschule Region Laufenburg finden Sie unter www.msrl.ch.

Bettina Huber



Dorfweihnacht Hottwil im Lottofieber

Der Anlass war ein voller Erfolg, und es wurde rege Lotto gespielt. Dank dem Verkauf der Lottokarten, den Einnahmen der Festwirtschaft und den tollen gesponserten Preisen von Volg Sandra Zumsteg, Bäckerei Weber, Metzgerei Neuhaus von Wil AG; R. Hegi AG aus Mettau; Mittner Muldenzentrale Etzgen und Esther und Geri Keller, Sascha Frei, Monika und Jürg Waldburger, Rebecca Herzog, Flösserbräu, Pia und Köbi Keller, Daniela Kalt Ke-

ramik, Käthi und Marcus Keller und Barbara Bircher aus Hottwil konnten wir den stolzen Betrag von Fr. 2'829.00 der «Elternvereinigung für das herz- kranke Kind» spenden.

Wir danken allen Gästen, Sponsoren, Helferinnen und Helfern und den Kids für ihre musikalischen Darbietungen.

*Evelyn Reinhard und Janine Bredanger
Dorfweihnachtsteam*





Agenda

FEBRUAR

Mo.	4. Febr.	19:00 Uhr	Vorstellung Rezeptbuch	MZR Wil AG	Fraueträff
Fr.	8. Febr.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	8. Febr.		Generalversammlung		NVV Güch
So.	10. Febr.		Volksabstimmung		
Di.	12. Febr.	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Restaurant Sonne	Pro Senectute
Mo.	18. Febr.	13:30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	MZR Wil AG	
Do.	21. Febr.	19:00 Uhr	Apérokonzert	Gansingen	Laubbärggugger
Do.	21. Febr.	20:00 Uhr	Apérokonzert	Wil AG	Laubbärggugger
Sa.	23. Febr.		Generalversammlung		SG Wil

MÄRZ

Fr.	1. März	11:30 Uhr	Mittagstisch	Rest. Bahnhof	Pro Senectute
So.	3. März	10:00 Uhr	Narrenmesse	Kirche Gansingen	Laubbärggugger
Mo.	4. März	10:00 Uhr	Narrenlaufen	Wil AG	Laubbärggugger
Mo.	4. März	14:00 Uhr	Kindermaskenball	Turnhalle Wil AG	ELKi Wil
Mo.	4. März	20:00 Uhr	Laubis Maskenball	Turnhalle Wil AG	Laubbärggugger
Fr.	8. März	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	8. März		Generalversammlung	MZR Wil AG	Fraueträff
Di.	12. März	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Restaurant Sonne	Pro Senectute
Fr.	15. März	20:00 Uhr	Premiere Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Sa.	16. März	09:00 Uhr	Arbeitstag	Wil AG	NVV Wil
Sa.	16. März	09:00 Uhr	Instrumentenvorstellung	Laufenburg	MSRL
Sa.	16. März	20:00 Uhr	Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
So.	17. März	10:30 Uhr	Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Mo.	18. März	13:30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	MZR Wil AG	
Di.	19. März	17:30 Uhr	Generalversammlung	Hottwil	Gewerbe GMS
Di.	19. März	20:00 Uhr	Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Mi.	20. März		Generalversammlung	Villigen	Verein Flösserweg
Mi.	20. März	20:00 Uhr	Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Fr.	22. März	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	22. März	20:00 Uhr	Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Sa.	23. März	20:00 Uhr	Dernière Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Mi.	27. März	19:30 Uhr	Generalversammlung	Laufenburg	Spitex
Do.	28. März		Generalversammlung		Sportschützen
Fr.	29. März		Häckseldienst		
Sa.	30. März		Häckseldienst		
Sa.	30. März	10:00 Uhr	Berufsschau 2019	Etzgen	Gewerbe GMS
Sa.	30. März	17:30 Uhr	Viva Italia	Turnhalle Wil AG	TSV Mettauertal
So.	31. März	11:00 Uhr	Viva Italia	Turnhalle Wil AG	TSV Mettauertal
So.	31. März		Abgabetermin Steuererklärungen		

APRIL

Mi.	3. April		Kleider- und Schuhsammlung		Tell-Text GmbH
Fr.	5. April	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	5. April	11:30 Uhr	Mittagstisch Hottwil	Restaurant Bären	Pro Senectute
So.	7. April	13:00 Uhr	Cupschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Di.	9. April	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Restaurant Sonne	Pro Senectute
Fr.	12. April		Oblig. Programm 1	Sparblig Gansingen	SG Wil
Fr.	12. April	18:00 Uhr	Volleyballnight	Turnhalle Wil	MTV Wil
Mo.	15. April	13:30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	MZR Wil AG	
Fr.	19. April		Verwaltungszentrum geschlossen		
So.	21. April		Ostern		
Mo.	22. April		Verwaltungszentrum geschlossen		
Fr.	26. April		Generalversammlung	Rest. Hirschen Wil	Laubbärggugger
Sa.	27. April		Wiler Wy-Fäscht	Wil AG	Wiler Trotte
So.	28. April		Wiler Wy-Fäscht	Wil AG	Wiler Trotte
So.	28. April		Brunch	Gemeindesaal E.	FTV Etzgen

MAI

Fr.	3. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	3. Mai	11:30 Uhr	Mittagstisch Wil	Rest. Hirschen	Pro Senectute
So.	5. Mai	18:00 Uhr	Kirchenkonzert	Kirche Mettau	MG Wil
Mo.	6. Mai		Blutspenden	Turnhalle Mettau	Samariterverein
Sa.	11. Mai		Oblig. Programm 2	Sparblig Gansingen	SG Wil
Di.	14. Mai	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Restaurant Sonne	Pro Senectute
Do.	16. Mai	19:00 Uhr	Gewerbeapéro		
Fr.	17. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	17. Mai		Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
So.	19. Mai		Volksabstimmung		
Mo.	20. Mai	13:30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	MZR Wil AG	
Di.	21. Mai		Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Sa.	25. Mai		Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
So.	26. Mai		Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
So.	26. Mai	07:00 Uhr	Exkursion	Wil AG	NVV Wil
Do.	30. Mai		Auffahrt		
Do.	30. Mai		Auffahrtswanderung		MR Hottwil
Fr.	31. Mai		Verwaltungszentrum geschlossen		
Fr.	31. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		

